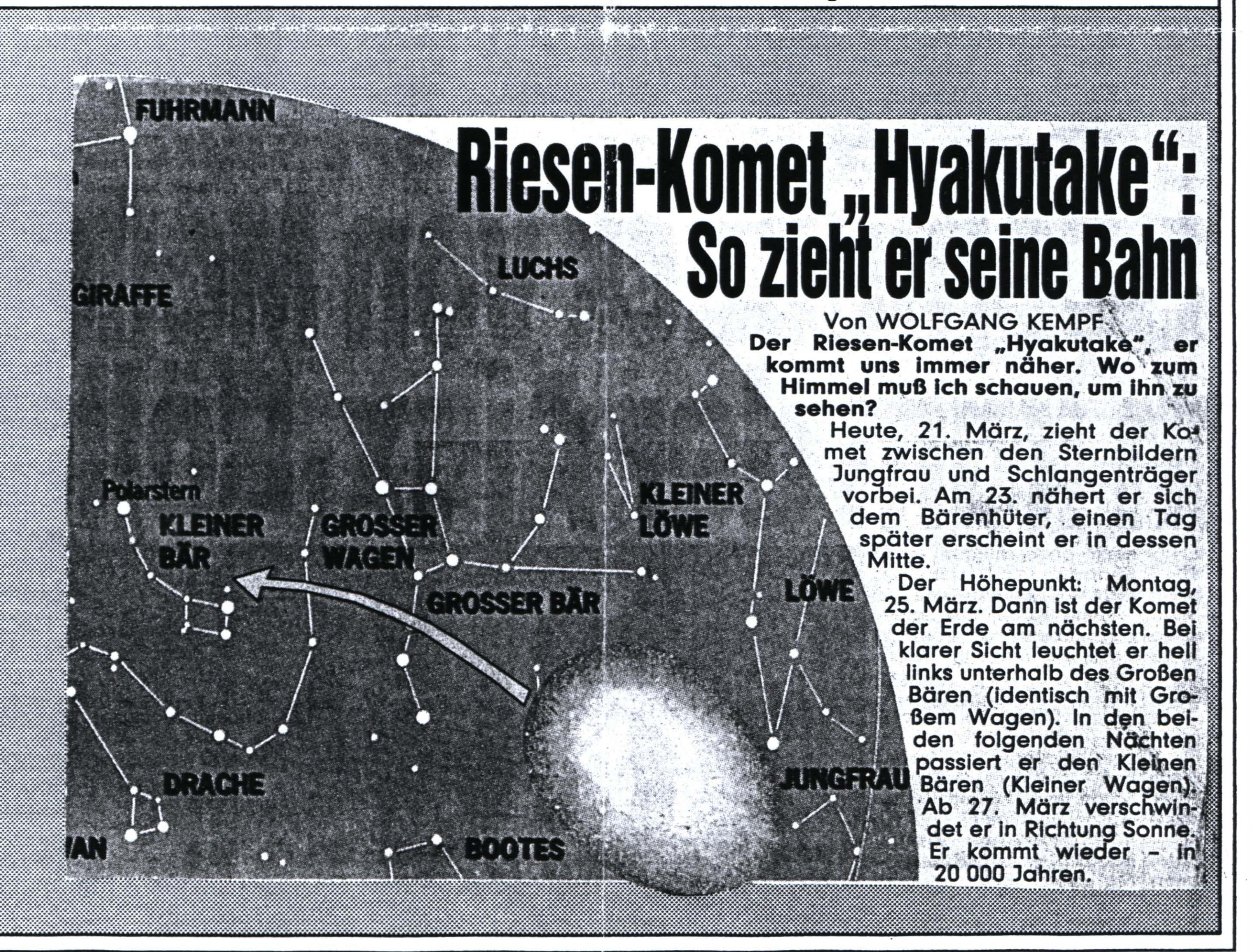
cenap-infoline nr.34

24. März 1996

Hyakutake

1

Trotz schlechter Witterung,konnte in der Nacht vom 24.März gegen 1.40Uhr bei leichtem Nebel über Mannheim,Hyakutake selbst ohne Feldstecher gesehen werden.Ein kleiner vernebelter weißlicher Fleck war beim großen Wagen zu sehen. Sicherlich für Astronomie-Fans eine Gelegenheit die man nicht verpassen sollte,soweit das Wetter mitmacht.Mit Spannung wartet man nun auf Montag,an welchem Hyakutake der Erde am Nächsten sein soll.Also dann ein Blick in den Zenit,eine kleine Hilfe zum schnelleren Finden nachfolgend:



Riesen-Komet „Hyakutake": So zieht er seine Bahn

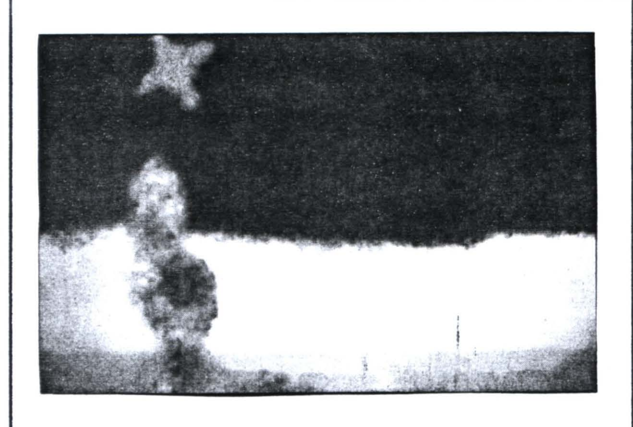
Von WOLFGANG KEMPF

Der Riesen-Komet „Hyakutake", er kommt uns immer näher. Wo zum Himmel muß ich schauen, um ihn zu sehen?

Heute, 21. März, zieht der Komet zwischen den Sternbildern Jungfrau und Schlangenträger vorbei. Am 23. nähert er sich dem Bärenhüter, einen Tag später erscheint er in dessen Mitte.

Der Höhepunkt: Montag, 25. März. Dann ist der Komet der Erde am nächsten. Bei klarer Sicht leuchtet er hell links unterhalb des Großen Bären (identisch mit Großem Wagen). In den beiden folgenden Nächten passiert er den Kleinen Bären (Kleiner Wagen). Ab 27. März verschwindet er in Richtung Sonne. Er kommt wieder – in 20 000 Jahren.

ZDF : 22.März im heute-journal: Spekulation in der ersten Reihe!



Am Abend des 22.März um 21.45 im ZDF beginnt gerade das "heute-journal",die Spätnachrichten des ZDF,als der Zuschauer in den Headlines lesen kann: Geheime Apollo-Aufnahmen ...

Und wirklich,am Ende der Sendung als Rausschmeißer kommt die Pressekonferenz der "Mission-Mars" ehemaliger NASA-Wissenschaftler welche mit unscharfen Mond-Fotos die Welt aufrütteln wollen.Und das ZDF wollte dies nicht verpassen ,schließlich sitzt der Zuschauer in der ersten Reihe neben den Ufologen.Und so durfte Richard Hoagland,Sprecher der "Mars-Mission" seinen Spekulationen freien Lauf lassen.Es durfte zwar Astronaut B.Aldrin kurz sagen:"das er selbst Nichts gesehen habe"! als Alibieinwurf,aber R.Hoagland konnte die Spekulation am Ende offen lassen und den Zuschauer mit Fragezeichen zurücklassen.Und dies im öffentlich-rechtlichen Fernsehen,bei welchem man noch verantwortlichen Journalismus mit Themenhinterfragung vermutete,zumindest in einer Nachrichtensendung.Aber auch diese Zeiten haben sich geändert und so kann jeder für sich spekulieren,ob nun auf dem Mond eine Alien-Figur (siehe Foto) steht oder gar nur ein Filmfehler die Phantasie anregt,die anderen Fotos waren noch dürftiger und genauso ufologisch gedeutet wie so viele andere "Schweren Beweise der Ufologen"! hkc

Roswell-Zwischenfall als 79.SF-Folge in DEEP SPACE NINE - LITTLE GREEN MEN



79

LITTLE GREEN MEN

B: **Ira Steven Behr, Robert Hewitt Wolfe**. Story: **Tini Marberry, Jack Trevino**. D: **Charles Napier** (General Denning), **Conor O'Farrell** (Jeff Carlson), **James G. MacDonald** (Captain Wainwright), **Aron Eisenberg** (Nog), **Max Grodenchik** (Rom), **Megan Gallagher** (Schwester Garland)

Nog fängt bald bei der Starfleet an und deswegen werden - wie bei jedem Ferengi, den es ins Universum hinauszieht, seine Jugendsachen versteigert. Derweil erwirbt Quark von seinem Vetter Gaila ein neues Shuttle und will damit Nog zur Erde bringen. Rom, der auch mitfliegt, ist über Quarks Großzügigkeit mehr als verwundert.

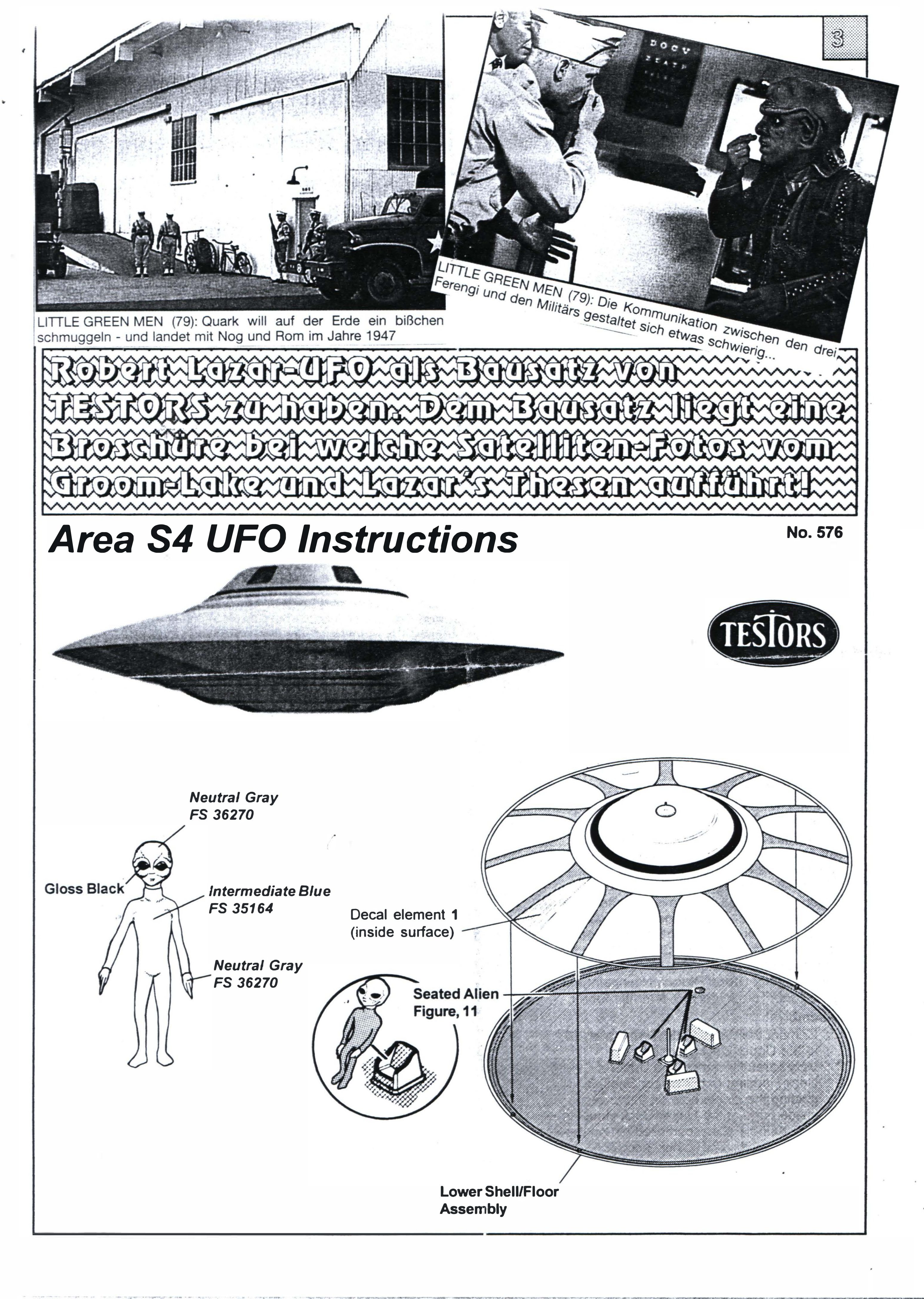
Natürlich dient Quark das Schiff in Wirklichkeit zu Schmuggelzwecken, doch Gaila hat ihn reingelegt. Kurz vor der Ankunft auf der Erde kommt das sabotierte Schiff nicht mehr aus der Warp-Geschwindigkeit heraus. Dann verschwinden ihnen die Sinne. Verwundert erwacht Quark auf einem Operationstisch, Rom und Nog liegen auf den Nachbartischen.

Ein Mensch in militärischer Uniform steht vor der Tür uind kläfft ins Telefon: „Geben Sie mir General Denning! Einer der Marsmenschen ist aufgewacht!" Quarks ungläubiger Blick fällt auf einen Kalender: Juli 1947 ...



Bei der Versteigerung erwirbt Rom einen Pyjama seines Sohnes, und Dax das Holoprogramm „Ein Besuch bei der Lustgöttin von Rixx" - für Dr. Bashir. O'Brien schenkt Nog, der langsam sichtlich gerührt ist, zum Abschied einen „Führer durch Sitten und Gebräuche der Erde". Natürlich pilgern Nog und Jake noch mal zu „ihrer" Promenade. „Das war ein guter Platz", stellt Nog fest. „Der beste", nickt Jake.

Diese nicht ganz ernstzunehmende Zeitreise tut so, als wären bei dem berühmten Roswell-Zwischenfall in Texas drei Ferengi in den Händen der US Air Force gelandet. Damals fand man angeblich Teile eines Ufos, doch alle Berichte wurden dementiert und behauptet, es seien nur Teile eines Wetterballons gewesen. Angeblich wurden aber sogar Aliens gefunden. Eine halbfiktive Aufarbeitung des Roswell-Zwischenfalls bietet der gerade auf Video erschienene Film VISITORS **(siehe MOVIESTAR 18).**



LITTLE GREEN MEN (79): Quark will auf der Erde ein bißchen schmuggeln - und landet mit Nog und Rom im Jahre 1947

LITTLE GREEN MEN (79): Die Kommunikation zwischen den drei Ferengi und den Militärs gestaltet sich etwas schwierig...

Robert Lazar-UFO als Bausatz von TESTORS zu haben. Dem Bausatz liegt eine Broschüre bei welche Satelliten-Fotos vom Groom-Lake und Lazar´s Thesen aufführt!

US-TV-Dokumentation des PBS hinterfrägt Harvard-Prof.Mack

Eine vielbeachtete TV-Dokumentation in den USA,die die angeblichen Entführungen durch Außerirdische heftig hinterfragt wird jetzt womöglich vom Harvard-UFO-Professor verklagt. Jener John Mack konnte es nicht verwinden,daß sich eine Journalistin als vermeintlich Entführte in seine "Therapie"-Gruppe eingeschlichen und die Leichtgläubigkeit des einst renommierten Psychiaters bloßgestellt hatte. In der Dokumentation aus der berühmten NOVA-Reihe des Bostoner PBS-Senders spielte diese Episode freilich nur eine Nebenrolle: Der Zuschauer konnte beispielsweise direkt verfolgen,wie ein anderer "Entführungstherapeut" kleinen Kindern regelrecht einredete,daß sie von mandeläugigen Aliens belästigt worden seien. Und eine Reihe kritischer Wissenschaftler kamen zu Wort,die das "Ich wurde von Außerirdischen entführt"-Syndrom auf das zurückführten,was aller Wahrscheinlichkeit nach tatsächlich dahintersteckt: Eine Mischung aus echten beunruhigenden Erfahrungen wie sogenannter Schlafparalyse,Halluzinationen und "implantierten Erinnerungen" durch die vermeintlichen Therapeuten,die so mehr Schaden als Nutzen anrichten dürften...

Eine umfangreiche und lesenswerte Dokumentation zur Sendung gibt´s bei: http://www.boston.com:80/wgbh/pages/nova/aliens/alienhome.html

Skyweek 9/96

BILD ✶ 14. März 1996

NASA-Forscher: Es gibt Außerirdische

Sie werden alles auf der Erde verändern

Die Außerirdischen – in spätestens 25 Jahren werden sie wirklich entdeckt sein. Davon sind seriöse NASA-Forscher überzeugt.

US-Wissenschaftler Mike Kaplan auf einer Weltraum-Forscher-Tagung im spanischen Toledo: **Die Außerirdischen werden alles auf der Erde verändern: Philosphie, Religionen.** Sie werden uns bescheidener machen. Denn die Menschheit wird dann begreifen, daß sie nicht allein im All und nicht mehr einzigartig ist.

Weiteres Ergebnis der Tagung: Das Leben auf anderen Planeten sei dem auf der Erde sehr ähnlich.

BILD ✶ 13. März 1996

„Tatort": Ufologe von Aliens entführt?



Mannheim – „Tatort": Mannheimer Planetarium. Der Südwestfunk drehte dort gestern einige Szenen für den neuen ARD-Tatort „Tod im All". Komissarin Lena Odenthal (Ulrike Folkerts) – ermittelt: Es geht um das seltsame Verschwinden des Ufologen Lunik von Deeling. Er soll von Aliens entführt worden sein. Ein Reklame-Gag?

Das zumindest glaubt die Komissarin. Bis ein Mord passiert. Lena geht der Sache auf den Grund, versucht den Ufologen zu finden – tot oder lebendig. Ihr Weg führt sie auch nach Mannheim, wo sie sich mit dem Leiter des Planetariums, Dr. Kluge (Adolf Laimböck), trifft.

Ulrike Folkerts: „Seit Montag arbeiten wir in Mannheim und Ludwigshafen. Freitag geht's in Baden-Baden weiter." Geplanter Sendetermin: Anfang 97. *ht*

„Kommissarin" Ulrike Folkerts und „Assistent" Andreas Hoppe im Mannheimer Planetarium – der Blick zu den Sternen hilft den Kriminalisten nicht weiter. Foto: Wolfgang Deuter

cenap-infoline ist eine aktuelle Zusatzinformation zum CENAP-Report welches eigenständig,das aktuellste internationale Infoblatt der UFO-Szene darstellt.Die Erscheinungsweise ist 3-wöchentlich geplant,wird jedoch Gegebenenfalls in kürzeren Zeitabständen erscheinen.Verantwortlich im Sinne des Pressegesetz (§8) ist Hansjürgen Köhler,Limbacherstr.6,D-68259 Mannheim.Aus Kostengründen kann der Bezug nur über Abonnement erfolgen! Interessenten werden gebeten den Betrag von DM 30,– mit dem Hinweis 1 ci-abo auf nachfolgende Konto zu überweisen und eine Fotokopie der Überweisung der schriftlichen Bestellung beizufügen oder nur Verrechnungsscheck zusenden.Bitte mit genauer Absenderangabe!

Sparkasse Mannheim,Konto Nr.7810906 - BLZ 67050101